

Pfasyl Bern Jahresbericht 19/20




Über Pfasyl Bern


Im Sommer 2018 hat sich ein bunt durchmisches Team aus aktiven Leitpersonen der Pfadi zusammengeschlossen. Ihre gemeinsame Vision: Mit der Philosophie der Pfadi Inklusion möglich machen. Aus dieser Vision entstand die Arbeitsgruppe Pfasyl Bern, zu welcher im Sommer 2019 ein zweites Leitungsteam gestossen ist. Pfasyl Bern bietet Kindern und Jugendlichen, welche in Kollektivunterkünften (KU) wohnen, einen vielseitigen Erlebnisraum. An jedem zweiten Sonntag führen die beiden Teams in zwei verschiedenen Kollektivunterkünften im Sinne der Pfadi spielerische und abenteuerreiche Aktivitäten durch. Dabei dürfen die Teilnehmenden den Raum des Kindseins in vollen Zügen geniessen.

Wenn eine Familie in eine Wohnung weiterziehen darf, begleitet sie Pfasyl Bern auf ihrem Weg. Pfasyl Bern unterstützt die Kinder und Jugendlichen dabei, in einer lokalen Pfadiabteilung Fuss zu fassen.



Kontakt:

 pfasylbern

 Pfasyl Bern

<https://www.pfasyl-bern.ch/>

-Try to leave this world a little better than you found it.-

Bi-Pi

Vorwort

Wie im Fluge geht ein weiteres Jahr mit Pfasyl Bern zu Ende. Gemeinsam durften wir mitreissende Abenteuer erleben und in fantasievolle Geschichten eintauchen. Wir durften neue Familien in den Kollektivunterkünften begrüßen und andere Familien beim Weiterziehen begleiten. In unseren Leitungsteams wurden neue Gesichter willkommen geheissen und zusammen nahmen wir verschiedenste Herausforderungen an. Wir schauen zurück auf ein Jahr voller spannender Aktivitäten und danken all jenen, die Pfasyl Bern im vergangenen Jahr unterstützt haben.

-Fanta

Herbstquartal

Pfasyl Bern Sandwürfi

Im September 2019 dürfen wir mit den älteren Teilnehmenden am Kantonsanlass der Pfadistufe teilnehmen, einem riesigen Postenlauf durch ganz Bern. Für einen Nachmittag wird die Stadt zu unserem Spielplatz. Motiviert und voller Energie versuchen wir uns im Socken auswringen, Töggelen und Legohäuser bauen. Obwohl unsere Teilnehmenden bisher nicht viel Pfaditechnikerfahrung gesammelt haben, können wir durch kreative Lösungen doch bei einigen Posten punkten.



Schon im darauffolgenden November steht der nächste spezielle Anlass an. Wie bereits im Jahr zuvor stellen unsere ältesten Teilnehmenden zusammen mit den Leitenden ein Team an der Unihockeynight der Pfadi Chutze Aaretal. Gemeinsam machen wird das Spielfeld unsicher und feuern einander leidenschaftlich an. Nachdem wir Pfasyl Bern schon einige Male Pfadis aus der ganzen Schweiz vorgestellt haben, wagen wir uns im November an eine neue Herausforderung. Wir dürfen Pfasyl Bern im Rahmen eines internationalen Seminars von WAGGGS (World Association of Girl Guides and Girl Scouts) vorstellen. So erhalten wir die

09.09.2020

Möglichkeit, Pfadileitende aus aller Welt mit unserem Herzblut anzustecken und ihnen einen Weg aufzuzeigen, im Namen der Pfadi Inklusion möglich zu machen.

-Momo

Pfasyll Bern Steinibach

Mit der Freude, neuen Menschen zu begegnen, treffen wir uns an einem warmen Sonntagnachmittag im September vor der Kollektivunterkunft Steinibach in Zollikofen. Wir können es kaum erwarten, all die Kinder, Eltern und Betreuer*innen kennenzulernen. Nun ist es soweit, die erste Aktivität von Pfasyll Bern Steinibach steht kurz bevor. Bereits am Gartentor zur KU werden wir herzlichst empfangen.



Von unserem ersten Treffen bis zur ersten Aktivität sind einige Wochen vergangen.

Einem Aufruf von Pfasyll Bern Team Sandwürfi ist es zu verdanken, dass sich einige interessierte Leiter*innen zusammengefunden haben, um ein neues Team zu gründen. Das neu gegründete Kernteam zählt heute neun inspirierte und engagierte Leiter*innen, welche unterschiedlicher nicht sein könnten. Was uns jedoch alle verbindet, ist die Freude, mit neuen Menschen in Kontakt zu treten, neue Erfahrungen zu sammeln und Freude weiterzugeben. Dank der engen Begleitung der Leitenden von Pfasyll Bern Sandwürfi können wir von ihren wertvollen Erfahrungen profitieren.

Während den Aktivitäten im ersten und zweiten Quartal begleitet uns der kleine Plüschtier-Papagei Pedro. Mit Pedro haben wir uns bereits in so manches Abenteuer gestürzt. Pedro wurde schnell zum Liebling unserer Kinder. Er hat uns beispielsweise gezeigt, wie man kleine Figuren aus Korken und Fimo bastelt oder wie man die weltbesten Schokoladenbananen auf dem Feuer grilliert.

-Kabi & Navia

Winterquartal

Pfasyll Bern Sandwürfi

Dezember in Köniz: Der Duft von frischem Lebkuchen und geschmolzenem Wachs der selbst gezogenen Kerzen vermischt sich in der Luft mit Kinderlachen und Geplauder. Nach einem Nachmittag voller winterlichen Aktivitäten wie Kerzenziehen und Lebkuchen verzieren, kehren wir



alle voll beladen und zufrieden in die KU Sandwürfi zurück. Mit den sinkenden Temperaturen draussen werden unsere Aktivitäten vermehrt drinnen durchgeführt, oder aber wir wagen uns nach draussen und wärmen unsere erkalteten Glieder mit einem Becher warmer Suppe und sportlichen Spielen auf. Mit einem Theaterworkshop von Tim dürfen wir ins neue Jahr starten. Statt Kinder sieht man im Raum plötzlich Flugzeuge herumdüsen, Elefanten tröten und ältere Leute mühselig herumgehen. Tim entführt uns mithilfe des Theaters in verschiedenste Fantasiewelten, wo wir diverse Rollen einnehmen und die fantastischsten Geschichten erleben. Das Quartal zum Thema Theater gipfelt schliesslich in einem Theaterbesuch, bei welchem uns das Stück „Heidi“ vorgespielt wird. Da zum Theater jedoch mehr als nur Schauspiel gehört, üben wir uns an einer Aktivität im Februar eifrig im Verkleiden, Schminken und Requisiten für die Fasnachtsaktivität Basteln. So sieht man beim Zvieri neben Kindern auch Löwen, Zwergen und andere Fantasiefiguren Popcorn essen, lachen und den Moment geniessen.

-Sita

Pfasyll Bern Steinibach

Während den kalten Dezembertagen begleitet uns der Plüschpapagei Pedro ins Aareheim von Frisco. In der Backstube dürfen wir Pedro bei der Weihnachtsguetzliproduktion tatkräftig unter die Arme greifen. Da sie so unglaublich köstlich duften, werden einige Guetzli bereits auf dem Heimweg

verspeist. Im Gegenzug bemühen wir uns, dass Pedro seine Freundin Juanita treffen und sein Freund Coco die Kokosnuss öffnen kann. Während diesen ersten Monaten können wir die Kinder kennenlernen und Vertrauen aufbauen. Gewisse Traditionen haben sich bereits etabliert, wie beispielsweise das Essenssprüchlein oder das «Tschieiei» zum Ende jeder Aktivität. Pedro wurde zu einem festen Bestandteil unserer Aktivitäten und wird von jedem Kind gern geknuddelt und gestreichelt.



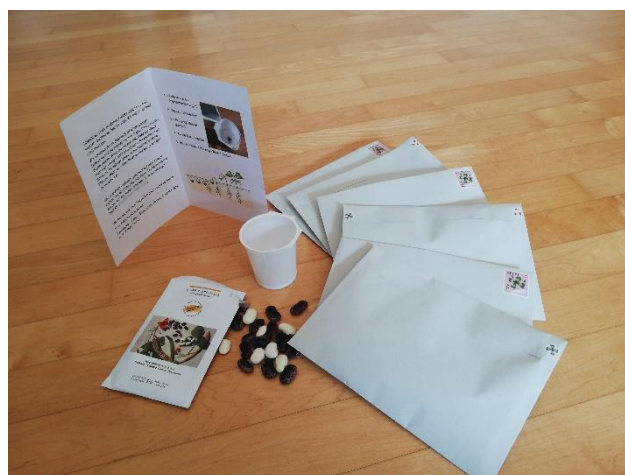
Neben all den wunderschönen und bewegenden Begegnungen während den Aktivitäten können wir als Team ebenso viele unvergessliche Momente erleben. Das Krimidinner während dem Winterzauberessen oder die Pfasyl Bern Jahresversammlung mit ausgeprägtem Spassteil und köstlichem Essen gehören wohl zu den Highlights.

-Navia & Kabi

Frühlingsquartal

Pfasyl Bern Sandwürfi

Anfang März dürfen wir zwei neue Leitungspersonen in unserem Kernteam willkommen heissen. Unser nun 10-köpfiges Leitungsteam hat auch für dieses Quartal viele Pläne. Leider macht uns das Covid-19 einen Strich durch die Rechnung. Die Pfadibewegung Schweiz beschliesst, sämtliche Aktivitäten bis auf weiteres



abzusagen. Auch Kollektivunterkünfte werden für Besucher*innen geschlossen, doch das hindert uns nicht daran, den Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen aus der KU Sandwürfi aufrechtzuhalten. Bereits in der ersten Woche des Lockdowns erhalten die Teilnehmenden Post von uns mit Comics und Briefen. Wöchentlich werden nun durch unser Leitungsteam Pakete und Briefe mit

09.09.2020

Aufgaben, Rätseln und Bastelmaterial geschickt. Auf unseren Social-Media-Kanälen sind passende Videos dazu zu finden. Sei es «Pfasyl sucht den Superstar» oder eine Bastelanleitung für Jonglierbälle, für Unterhaltung wird trotz den speziellen Umständen gesorgt.

Wir möchten diese «ruhige» Zeit für viele kleine und grosse Projekte nutzen, die sonst in unserem Alltag eher auf der Strecke bleiben. So haben auch Mitte April unsere Höcks via Skype wieder begonnen.

-Balanca

Pfasyl Bern Steinibach

Unser Frühjahrsquartal beginnt an einem sonnigen Sonntagnachmittag mit einer gewöhnlichen Aktivität. Wir spazieren von der Kollektivunterkunft Steinibach zum Pfadiheim Grauholz, welches an der Aare liegt. Im nahegelegenen Wald bauen wir kleine Häuschen für die Zwerge, welche gute Freunde



unseres Papageien Pedro sind. Nach getaner Arbeit belohnt uns ein reichhaltiges Zvieri. Als wir uns bei der KU Steinibach verabschieden, denkt wohl niemand daran, dass wir uns das letzte Mal für eine lange Zeit sehen. Als wir erfahren, dass wir vorläufig keine Aktivitäten mehr durchführen können, beschliessen wir, in einem Brief an die Kollektivunterkunft Steinibach zu schreiben, dass wir in nächster Zeit leider nicht mehr kommen werden. Nach einiger Zeit zu Hause denken wir, dass wir den Kindern trotz den Massnahmen etwas bieten möchten. So kommt uns die Idee, einen Korb mit allerlei Briefen, Aufgaben, Rätseln, Bastelideen und kleinen Geschenken von uns zu schicken. Wir wissen nicht, wie sich die Situation weiter entwickeln wird, doch wir hoffen natürlich, möglichst bald wieder mit den Kids im Wald die Natur erleben zu dürfen.

-Kaiko

Sommerquartal

Pfasyll Bern Steinibach & Sandwürfi

Im Juni dürfen wir endlich wieder mit unseren regulären Aktivitäten starten. In der Zeit seit März konnten einige Familien in eine eigene Wohnung weiterziehen. Wir machen gleich die lokalen Abteilungen ausfindig, damit die Kinder weiterhin in der Pfadi aktiv sein können. So können wir bereits während den



Sommerferien drei Teilnehmende in die PTA (Pfadi Trotz Allem) Bern begleiten. Ebenfalls während den Sommerferien stürzt sich Pfasyll Bern in ein unbekanntes, aufregendes Abenteuer. Nachdem im vergangenen Jahr viel organisiert, diskutiert und geplant worden war, kann unser erstes gemeinsames Lager endlich starten. Die Pfadiabteilung Schwyzerstärn hat uns eingeladen, sie für einige Tage in ihr Sommerlager zu begleiten. Für drei Tage tauchen wir in die Welt von Asterix und Obelix ein und lernen, wie man einen Hinkelstein richtig trägt, die besten Fische fängt und den wirkungsvollsten Zaubertrank mischt. Durch diese gemeinsamen Erlebnisse entstehen wunderbare Freundschaften. Uns ist es wichtig, dass diese Freundschaften weiterwachsen können. Unsere ältesten Teilnehmenden ab 14 Jahren begleiten wir darum in die Piostufe der Pfadi Schwyzerstärn, wo sie noch viele weitere Abenteuer mit ihren neuen Freund*innen erleben können.

-Momo

Sponsor*innen & Gönner*innen

Die Leitungspersonen von Pfasyll Bern engagieren sich tatkräftig und stemmen den Aufwand ehrenamtlich. Herzlichen Dank darum all jenen, die uns mit einer Spende unterstützen! Die Unterstützung von unseren Sponsor*innen ermöglicht uns die Finanzierung von Spiel- und Bastelmaterial, Verpflegung und Ausflügen. Auf der Website von Pfasyll Bern findet sich eine Liste wo alle Sponsor*innen namentlich erwähnt sind.

09.09.2020

Schlusswort

-An alle Leiter*innen von Pfasyl Bern, die Kindern ein Zuhause schenken-

Du machst mir eine Welt des Kindseins möglich,
...weil du mich an der Hand nimmst, wenn ich nicht mehr gehen mag
...weil du mir zuhörst und mir eine Stimme schenkst
...weil mit dir Momente stehen bleiben und du mir die bunten Wunder des Lebens zeigst
...weil du meine Wunden pflegst und mir Trost schenkst, wenn ich hingefallen bin
...weil du mir mit deiner liebevollen Art Geborgenheit schenkst
...weil du aus meinen scheinbar unmöglichen Wünschen ein reales Abenteuer machst
...weil wir gemeinsam auf alle meine Fragen eine Antwort suchen
...weil du mit deinem Humor Heiterkeit gibst
...weil mit dir alles möglich scheint und du mir das Gefühl gibst, dass ich alles sein kann
...weil du mich in meinem Herzen berührst!

In grosser Freude und Dankbarkeit,
deine kleinen Forscher*innen, dessen Stimmen hier zu hören sind

-Chilli

